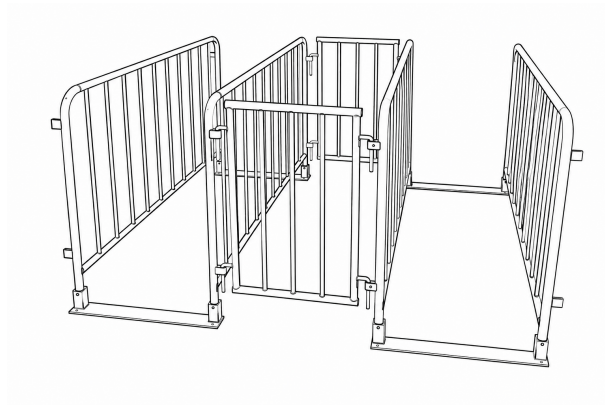


Betriebsanleitung

Einlassschleusensystem aus feuerverzinktem Stahl

AStA TU Kaiserslautern // verleih@asta.uni-kl.de



Inhaltsverzeichnis

1	Produktbeschreibung	2
2	Lieferumfang	2
3	Technische Daten	2
4	Bestimmungsgemäße Verwendung	2
5	Sicherheitshinweise	2
6	Montage	3
6.1	Vorbereitung	3
6.2	Aufbau	3
7	Betrieb	3
8	Demontage	3
9	Transport und Lagerung	3
10	Schäden	4

1 Produktbeschreibung

Das Einlassschleusensystem dient der Regulierung und Kontrolle von Personenströmen bei Veranstaltungen, Messen, Sportveranstaltungen und vergleichbaren Einsatzbereichen. Das System besteht aus feuerverzinkten Stahlbauteilen und wird als steckbares Modulsystem montiert. Es kann je nach Bedarf erweitert oder angepasst werden.

2 Lieferumfang

Das Grundsystem besteht aus:

Bauteil	Anzahl	Gewicht je Element
Seitengeländer	4	16,30 kg
Füße	4	3,50 kg
Zwischenstücke	2	6,50 kg
Durchgangssperren	2	7,10 kg

3 Technische Daten

- Material: Feuerverzinkter Stahl
- Länge: ca. 2,00 m
- Breite: ca. 2,15 m
- Höhe: ca. 1,10 m
- Durchgangsbreite je Schleuse: ca. 0,60 m
- Abstand zwischen den Durchgängen: ca. 0,75 m
- Bauweise: Stecksystem
- Erweiterbarkeit: Beliebig durch zusätzliche Module

4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Einlassschleusensystem ist ausschließlich zur geordneten Führung und Kontrolle von Personen vorgesehen.

Das System eignet sich für:

- Veranstaltungs- und Festivalgelände
- Stadien und Sportveranstaltungen
- Messen und Ausstellungen
- Einlassbereiche öffentlicher Einrichtungen

Eine Verwendung als Absturzsicherung, Gerüst, Kletterhilfe oder Lastaufnahme ist nicht zulässig.

5 Sicherheitshinweise

- Das System darf nur von eingewiesenem Personal aufgebaut werden.
- Vor jedem Einsatz sind alle Bauteile auf Beschädigungen, Verformungen oder Korrosion zu kontrollieren.
- Beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.
- Das System ist ausschließlich auf tragfähigem und möglichst ebenem Untergrund aufzustellen.
- Alle Steckverbindungen müssen vollständig eingesteckt sein.

- Bei hohem Besucheraufkommen ist regelmäßig die Standsicherheit zu kontrollieren.
- Das System darf nicht übermäßig belastet oder als Sitz- oder Klettergelegenheit genutzt werden.
- Flucht- und Rettungswege dürfen nicht beeinträchtigt werden.

6 Montage

6.1 Vorbereitung

- Montagefläche auf Ebenheit und Tragfähigkeit prüfen.
- Alle Bauteile bereitlegen.
- Auf mögliche Beschädigungen kontrollieren (z. B. Verformungen oder Brüche).

6.2 Aufbau

1. Die vier Füße auf dem vorgesehenen Standort positionieren.
2. Die vier Seitengeländer senkrecht in die Füße einsetzen.
3. Die beiden Zwischenstücke zwischen den Seitengeländern einsetzen.
4. Die beiden Durchgangssperren an den vorgesehenen Positionen montieren.
5. Alle Steckverbindungen auf vollständigen Sitz kontrollieren.
6. Das gesamte System auf festen Stand prüfen.

Bei Bedarf können weitere Module nach dem gleichen Steckprinzip angebaut werden.

7 Betrieb

Vor jeder Nutzung ist sicherzustellen, dass:

- alle Bauteile fest verbunden sind,
- keine Beschädigungen vorhanden sind,
- das System sicher steht,
- der Einlassbereich ausreichend beleuchtet ist,
- Fluchtwege frei bleiben.

Während des Betriebes sollte das Schleusensystem regelmäßig kontrolliert werden.

8 Demontage

1. Besucherbereich vollständig räumen.
2. Durchgangssperren entfernen.
3. Zwischenstücke entnehmen.
4. Seitengeländer aus den Füßen ziehen.
5. Füße aufnehmen und transportgerecht lagern.

Beim Zerlegen sind Quetschstellen an den Steckverbindungen zu vermeiden.

9 Transport und Lagerung

- Bauteile sorgfältig stapeln.
- Vor Verrutschen sichern.
- Nicht werfen oder fallen lassen.
- Trocken und sauber lagern.
- Trotz Feuerverzinkung aggressive Chemikalien und dauerhafte Feuchtigkeit vermeiden.

10 Schäden

Beschädigte oder nicht mehr standsichere Komponenten sind unverzüglich auszusondern. Das Schleusensystem darf mit beschädigten Komponenten nicht in Betrieb genommen werden.